

J. N. 788. 277

Slatinan b. Chrudim. C. S. R.

13. März 1893.

Hochwachteter Herr Doctor,

Nach fünfjähriger Abwesenheit wieder zurückgekehrt habe ich, gestern Abends die postliche Heilung gegen den ein. hochwachteter Herr Doctor nun zu senden die Güte hatten & ich nun für dies eben meinen ganz ergebensten & herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Ich wünschte, dass hochwachteter Herr Doctor mir, in Ihrer Güte, schreiben würden u. wenn ich diesem Schreiben, das mir zu ein liebes Anzeichen an die bringen müsste, mit Trossen entgegen sah, könnte ich mich doch nicht dem Gefühl erwehren, das ich's u. der Boreklärung.

Ein Gefühl des Wohl's, zu sehen, dass ein Mann wie
Sie, hochverehrter Herr Doctor, zu dem jeder aus-
steinerige Antreiber mit dankbarer Verehrung,
Anerkennung, wie mit warmer Liebe hinsch-
sehen muss, ein seinem Lebensabend bitteres
Not empfindet sein soll & ein Gefühl der Besehämung,
dass ich heimtlicher alter Mann, nicht ein
einer Aktion zur Linderung Ihrer schmerzlichen Lage
^{Beteiligten} dies mit einem so bescheidenen geringen Beitrage,
tun soll. Ich hätte es ja kaum gewagt daran
zu denken, um so weniger als ich Ihre Lage gar
nicht kannte. Es war die Ehre da mit dem
Auftrage an mich herantrat, dass ich denn,
mit Treuen folgeleistete.



Um so dankbarer bin ich nun für Ihre seitigen Heilen,
hochverehrter Herr Doctor, aus denen ich für dankbaren
Kursen's entnehme, wie Sie diese ganze Aufmerksam-
nehmen: als vom besten Willen & aus vollkommen-
erfahrensten Kursen kommen &. Um so danke
ich herzlich für diese liebe Auffassung, herzlich
für Ihre lieben Heilen, die in meinem Archiv
zu Erinnerung an Sie ihren Platz finden werden
&. bitte mir noch ein zu gestatten Sie besuchen zu
dürfen, wenn ich, im Frühjahre voraussichtlich
wieder einmal nach Wien kommen werde. In allem
bitte ich mich, verehrter Herr Doctor zu danken zu
dürfen als Ihre in steter, treuer Verehrung ganz
ergebenster

Therud J. Amerosperg

